

Marion Grob

**Das Kleidungsverhalten jugendlicher
Protestgruppen
in Deutschland im 20. Jahrhundert**

am Beispiel des Wandervogels
und der Studentenbewegung



F. COPPENRATH VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT

IX

1.	EINLEITUNG	1
2.	THEORETISCHE ANSÄTZE ZU KLEIDUNG UND GESELLSCHAFT	14
2.1	Anthropologisch-geistesgeschichtliche Ansätze	14
2.2.	Kleidung als Zeichen sozialen Verhaltens	20
2.3.	Kritische Modetheorien	24
3.	JUGEND UND GESELLSCHAFT	30
3.1.	Jugend und Ausbildung	31
3.2.	Jugendliche Protestgruppen und Kleidung	36
4.	" AUS GRAUER STÄDTE MAUERN " - SOZIALGESCHICHTE DES WANDERVOGELS	40
4.1.	Entstehung und erste Entfaltung 1896-1904	51
4.2.	Ausweitung und inhaltliche Vertiefung 1904-1911	56
4.3.	Inhaltliche Vertiefung und Einigung des Bundes 1911-1919	71
5.	DIE KLEIDUNG DES WANDERVOGELS NACH EIGENEN ER- HEBUNGEN	78
5.1.	in der Kleidungsforschung	78
5.2.	in der Literatur zur Bewegung selbst	80
6.	DAS KLEIDUNGSVERHALTEN DES WANDERVOGELS NACH EIGENEN ERHEBUNGEN	82
6.1.	Exkurs: Die bürgerliche Mode von 1890-1914	82
6.2.	Die Wandervögel und ihre Kleidung	91
6.2.1.	"Fürsten in Lumpen und Loden". 1896-1904	91
6.2.2.	"Zünftige" Wandergesellen. 1904-1911	93
6.2.2.1.	Betonung der Jugendlichkeit als Abgrenzung gegen die (alters)starre Gesellschaft	93
6.2.2.2.	Die "Kluft" als bewußt gewähltes, einheitliches Gruppenzeichen	96

6.2.2.3.	Die "Kluft" als werbewirksames Aushängeschild	102
6.2.3.	"Wanderkluft" und "Eigenkleid". 1911-1919	107
6.2.3.1.	"Mit gestutzten Flügeln"- die Kleidung der Wandervogelmädchen	112
6.2.3.2.	Wandervogel und Touristen- das Problem der Nachahmung	119
6.2.3.3.	Die "Festkleidung" als Ausdruck des Wandervogelwesens	122
6.3.	Von der Schulkleidung zum Eigenkleid	166
7.	ZU ENTSTEHUNG, VERLAUF, INHALTEN UND ZIELEN DER STUDENTENBEWEGUNG	175
7.1.	Die gesellschaftliche Situation der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins	176
7.2.	Exkurs: Der SDS und seine Bedeutung für die Studentenbewegung	185
7.3.	Die wesentlichen theoretischen Standpunkte innerhalb der Studentenbewegung	188
7.4.	Der Einfluß außeruniversitärer oppositioneller Strömungen in der Studentenbewegung	197
7.4.1.	"Situationistische Internationale"	199
7.4.2.	"Subversive Aktion"	200
7.5.	Die Kommunebewegung	201
7.6.	Die Entwicklung der Revolte 1967-1970 - ihre Radikalisierung	204
7.7.	Der Zerfall der "antiautoritären" Bewegung	210
8.	DIE KLEIDUNG DER STUDENTENBEWEGUNG DER 60er JAHRE NACH DER BISHERIGEN LITERATUR	218
8.1.	in der Kleidungsforschung	218
9.	DAS KLEIDUNGSVERHALTEN INNERHALB DER STUDENTEN - BEWEGUNG NACH EIGENEN ERHEBUNGEN	224
9.1.	Exkurs: Die Mode der 60er Jahre	224
9.2.	Die Revolte beginnt, sich abzuzeichnen (bis 1967)	233
9.3.	1967-1969/70. Die "antiautoritäre" Studentenbewegung	239

9.3.2.	Die Kommune 1	239
9.3.2.	Die Kleidung beim "antiautoritären" Teil der Studentenbewegung	253
9.3.2.1.	Abgrenzung zum "Establishment"	254
9.3.2.2.	Abgrenzung g gegen die Konsumgesellschaft	257
9.3.2.3.	Abgrenzung gegen die "formierte" Gesellschaft"	258
9.3.2.4.	Abgrenzung gegen "kleinbürgerliche Ordnungs- und Sauberkeitsvorstellungen"	260
9.3.2.5.	Angrenzung zu den traditionellen Geschlechter- rollen und Sexualnormen	263
9.3.3.	Kleidungsstücke als Symbol für eine ganz bestimmte Aussage, bestimmte Einstellung	269
9.3.4.	Demonstrationen	277
9.3.5.	Protestkleidung - Freizeitkleidung?	280
9.3.6.	Kleidung als Thema	282
9.4.	Das Kleidungsverhalten anderer Gruppierungen der Studentenbewegung	284
9.5.	Die Vermarktung durch die Modeindustrie	297
9.6.	Mit Anzug und Blue Jeans	299
10.	DAS KLEIDUNGSVERHALTEN DES WANDERVOGELS UND DER STUDENTENBEWEGUNG IM VERGLEICH	310
11.	OFFENE FRAGEN	317
12.	ANHANG	319
12.1.	Aufnahmen von der Studentenbewegung und Bildnachweis	319
12.2.	Verzeichnis der Interviews	331
12.3.	Interviewleitfäden	332
12.4.	Quellen - Abbildungsverzeichnis	334 338
12.5.	Zeitschriftenverzeichnis	339
13.	Literaturverzeichnis	341